

Studierendenparlament der RWTH, c/o AStA, Pontwall 3, 52056 Aachen

An
alle Interessierten

STUDIERENDENPARLAMENT
DER RWTH AACHEN

c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52056 Aachen
Deutschland

Telefon: +49 241 80 93792
E-Mail: sp-vorsitz@stud.rwth-aachen.de
www: <http://www.stud.rwth-aachen.de>

Aachen, 27. April 2017

Beschluss des 65. Studierendenparlaments Ausfallbürgschaft

Hiermit wird bescheinigt, dass auf der 7. Sitzung des 65. Studierendenparlaments vom 26.4.2017 folgender Beschluss gefasst wurde¹:

Der Antrag „65/57 Constantin Lindemeyer – Ausfallbürgschaft (PAK)“ wird mit (33/4/1) in der angehängten Fassung angenommen.

Der Beschluss wird unmittelbar nach Veröffentlichung gültig. Diese Ausfertigung stellt gegenüber Dritten keine rechtsgeschäftliche Erklärung der Studierendenschaft gemäß § 75 Abs. 4 UG dar.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Schäfer
Vorsitzender des 65. Studierendenparlaments der RWTH Aachen

Anlage: Antrag in der gestellten Fassung

¹Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe von Abstimmungsergebnissen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

Liebes Präsidium,

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

Liebe Interessierte,

am Donnerstag, den 27. April, veranstalten wir, die Stipendiaten verschiedener Stiftungen eine Podiumsdiskussion statt. Hierfür müssen wir, als Veranstalter, für ein zusätzliches Sicherheitskonzept sorgen.

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament bewilligt eine Ausfallbürgschaft für das Sicherheitskonzept und Bezahlen des Sicherheitsdienstes für die Podiumsdiskussion in Höhe von 321€ für den Projektverein akademischer Kulturen an der RWTH Aachen (PAK).

Begründung:

Aufgrund der Vorkommnisse bei ähnlichen Veranstaltungen an der Uni Dortmund und Uni Magdeburg und erster Protestankündigungen für unsere Veranstaltung selber, möchten wir unser Sicherheitskonzept stärken und einen externen Sicherheitsdienst für die zusätzliche Sicherung der Veranstaltung hinzuziehen.

Aufgrund einer fehlerhaften Kommunikation zwischen Hochschulwache, Raumvergabe der RWTH und unserem Organisationsteam, sowie bürokratischer Hindernisse, ist es der Hochschulwache nicht möglich alleine für das Sicherheitskonzept umzusetzen, weshalb uns sowohl von der Hochschulwache, als auch von der Polizeipräsidium Aachen dringend empfohlen wurde, externe Hilfe zu suchen.

Dieser Empfehlung wollen wir nachkommen, da wir aber eine für alle Studierenden offene Veranstaltung bieten wollen, können unsere Stiftungen diese Veranstaltung nicht fördern, weshalb wir bei der Finanzierung auf andere Geldmittel angewiesen sind. Bisher konnten wir alle Ausgaben verhindern, die Finanzierung des Sicherheitsdienstes ist aber eine Aufgabe, bei welcher wir die Hilfe des Studierendenparlaments benötigen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch für die finanzielle Unterstützung für unsere letzten beiden Podiumsdiskussionen im Sommer 2013 und Frühling 2014 bedanken, die ebenfalls das Durchführen der Veranstaltung gesichert hat.

Antragsteller:

Constantin Lindenmeyer